



Sitzung des Gemeinderates von

Dienstag, 19. Juni 2017, 19.30 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen.

Anwesend	Gemeindepräsidentin Vizegemeindepräsident Gemeinderäte/-innen	Anita Panzer (GP oder apa) Thomas Schluep (TS) Fredy Hug (FH) Veronika Schärli (VS) Sonja Venturi (SV) Adrian Zbinden (AZ)
	Gemeindeschreiberin Finanzverwaltung	Karin Weibel (Protokoll) (GS) Isabella Howald (FV)
Gäste	Finnenbahn Collectors	Marco Feier, Joel Binz, Simona Feier Philipp Keel
Entschuldigt	Gemeinderat	Andreas Felder (AF)
Medien	keine	

Traktanden

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterlagen	Referent
1.	Begrüssung und Protokoll Gemeinderatsprotokoll Nr. 8/2017	5'	Protokoll	GS
2.	Gesuche - Gesuch Darlehen Finnenbahn - Gesuch Projekt Traglufthalle Zuchwil - Gesuch Collectors (ca. 21 Uhr)	45'	Gesuche	apa M. Feier P. Keel
3.	Investitions- und Finanzplan 2018 - 2022 - Diskussion und Genehmigung	1h	folgen	FV
4.	Diverses, Umfrage, Einladungen a) Diverses Vertrag Start.Integration b) Einladungen c) Umfrage	20'	Vertragsentwurf	alle
	Total	2h 10'		

Protokoll

Nr.	Traktandum	Verantw.
1.	Begrüssung Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung, insbesondere Simona Feier, Marco Feier und Joel Binz, Vertretung Projekt Finnenbahn. AZ wird etwas später eintreffen. Traktandenliste: Um die Gäste nicht warten zu lassen, wird T2 Finnenbahn als erstes behandelt, womit alle einverstanden sind. Es gibt keine weiteren Bemerkungen zur Traktandenliste, somit ist sie stillschweigend genehmigt.	



	<p>Gemeinderatsprotokoll Nr. 08/2017 vom 06.06.2017 Der GR genehmigt das Protokoll 08/2017 vom 06.06.2017 einstimmig.</p> <p>Nachtrag zu Traktandum 2 (Prot. 08/2017) Mailinformation der GP bezüglich Abklärungen zur Vereinbarung Kanalisation Schützenstrasse vom 7.6.2017: <i>Thomas Schlupe war bei Herrn Wiggli bzgl. Kanalisation Schützenstrasse, resp. Perimeterbeiträgen und Teil-GEP.</i> <i>Folgende Infos daraus in aller Kürze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Die Vereinbarung kann wie vorliegend unterzeichnet werden. Für das betreffende Grundstück werden keine Perimeterbeiträge fällig.</i> - <i>Der Teil-GEP wird trotzdem aufgelegt – dies für allfällige weitere Grundstücke an der Schützenstrasse, die noch erschlossen werden müssten und dann perimeterpflichtig werden.</i> - <i>Der Kostenvoranschlag von Roger Schenker enthält nicht die Kosten für den Teil-GEP gemäss Offerte bsb. Diese Kosten werden durch die WK über ein anderes Konto abgerechnet.</i> 	<p>GR Nachtrag GS</p>
<p>2.</p>	<p>Gesuche</p> <p>Gesuch Darlehen Finnenbahn Die Gemeindepräsidentin führt aus, dass die Idee einer Reaktivierung bereits früher im GR diskutiert und durch die WK abgeklärt wurde. Unter den damaligen Umständen kam der GR zum Schluss, dass der Bedarf in Feldbrunnen zu klein ist und genügend andere Wege für Jogging usw. zur Verfügung stehen. Etwas später gelangte ein Gesuch seitens der Projektgruppe (Abschlussprojekt SEK Hubersdorf) in den GR. Dieses wurde finanziell als zu hoch erachtet und es wurden weitere Abklärungen bzgl. des Unterhalts der Finnenbahn usw. gefordert. Heute liegt ein neues Gesuch vor. Für den GR stellt sich nach wie vor die Frage, ob ein Bedürfnis besteht und ob der Unterhalt für die langfristige Nutzung sichergestellt werden kann.</p> <p>Simona Feier erklärt, dass sie heute als Unterstützung dabei ist, da die beiden anwesenden Projektverantwortlichen, Joel Binz und Marco Feier, noch minderjährig sind.</p> <p>Marco Feier führt aus, wie das Projekt entstanden ist: Im Rahmen der Abschlussarbeiten der SEK Hubersdorf wurden Themen gesucht. Er und Marco Feier seien Mitglied im FC Riedholz, welcher die Finnenbahn früher oft genutzt hatte. Heute ist diese unbrauchbar, was sie bedauerten. So entstand die Idee, für diese ein Sanierungskonzept zu erarbeiten, um sie zu reaktivieren. Schnell wurde klar, dass das Projekt nur durch Eigenleistungen nicht machbar gewesen wäre. Neue Wege wurden gesucht und es entstanden zwei Teilprojekte. Zum einen die Sanierung der Finnenbahn und zum anderen die Erarbeitung eines Unterhaltskonzepts für die Zukunft.</p> <p>Es kam zur Vereinsgründung Pro Finnenbahn. Dieser Verein ist noch jung und zählt momentan 20 Mitglieder. Es wird fleissig Werbung betrieben, so z. B. mit einem Stand an Anlässen oder einem Flyer.</p> <p>Der Verein will jährlich den Unterhaltsbedarf prüfen und veranlassen, was nötig ist. Für die Unterhaltsarbeiten haben zudem die JAUL sowie der FC Reidholz ihre Unterstützung zugesagt. Es werden noch mehr Abklärungen mit weiteren Vereinen getroffen.</p> <p>Grösstes Problem ist aber die Finanzierung der Sanierung. Die Materialbeschaf-</p>	



fung und die Bauarbeiten müssen organisiert werden. Es wurden Offerten bei Landschaftsgärtnern eingeholt. Gespräche mit dem Forstbetrieb der Bürgergemeinde Solothurn hatten dann ergeben, dass es am günstigsten war, direkt mit ihnen zu arbeiten. Der Lotteriefonds hat einen Beitrag zugesagt (20% der Gesamtkosten). Auch sind bereits diverse Sponsoringbeiträge eingegangen. Dies alles reicht aber noch nicht aus.

Für die Finanzierung des Unterhalts wurde ein Budget erstellt. So bezahlt die Gemeinde Riedholz beispielsweise jährlich Fr. 600.00. Zudem bezahlen die Vereinsmitglieder einen jährlichen Beitrag von Fr. 30.00, welcher auch dafür eingesetzt werden soll. Grössere Unterhaltsarbeiten sind alle drei Jahre geplant.

TS erinnert, dass bei der ersten Anfrage das Echo der Riedholzer Vereine sehr dürrig gewesen ist. Er befürchtet, dass das Interesse nicht wirklich vorhanden ist und die Bahn bald wieder vernachlässigt sein wird.

Früher wurde die Finnenbahn vom FC Riedholz viel gebraucht, entgegnet Marco Feier. Auch wurden immer wieder Privatpersonen auf der Bahn gesehen. Andere Vereine sind bisher noch nicht sehr aktiv angegangen worden. Aber auch da könnte das Interesse geweckt werden, ist er überzeugt.

AZ lobt die Eigeninitiative der Jugendlichen und zeigt sich begeistert vom Projekt. Allerdings moniert er, dass Feldbrunnen Fr. 15'000.00, Riedholz aber nur Fr. 10'000.00 als Darlehen gewähren soll, wo doch der Nutzen, aufgrund der Örtlichkeit der Bahn, mehr bei Riedholz ist.

Darüber hätten sie sich Gedanken gemacht und der Grund für den Unterschied liege darin, dass sich die Finnenbahn auf Gemeindegebiet Feldbrunnen befindet, erklärt Marco Feier.

AZ empfiehlt den anwesenden Projektvertretern, ein Budget für die Unterhaltsarbeiten ohne Mitgliederbeiträge des Vereins zu erstellen. Da bereits die ganze Arbeit beim Verein liegt, sollten die Mitglieder nicht auch noch bezahlen müssen.

TS will wissen, was es mit dem Unterschied der Gesamtkosten (Fr. 43'000.00 und Fr. 37'000.00) auf sich hat. Marco Feier begründet diesen damit, dass in der Differenz viele Arbeiten enthalten sind, welche nicht nötig waren und gestrichen werden konnten. Das Endbudget liegt bei Fr. 37'000.00.

FH ist der Meinung, dass auch die Schulen animiert werden sollten, die Finnenbahn zu nutzen (z. B. schnellster Feldbrunnler). So würde die Bahn noch besser genutzt und die Investition würde gerechtfertigt.

Marco Feier stimmt ihm zu und bestätigt, dass auch sie sich bereits selber überlegt hätten einen Event, wie beispielsweise einen Sponsorenlauf, zu organisieren.

Mit 478m handelt es sich um eine kleinere Finnenbahn, führt Marco Feier weiter aus. So soll auch der Aufbau standardmässig sein, damit der Unterhalt geringer ist. Die modernen Joggingschuhe sind heute so gut, dass ein Untergrund von 15 cm ohne Tannenreisig ausreichen dürfte.

Es gibt keine weiteren Fragen an die Vertreter des Projekts Finnenbahn. apa bedankt sich und sie verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

In der folgenden Diskussion steht der GR dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber. Moniert wird aber, dass die Gemeinde gegenüber Riedholz mehr bezahlen soll.

apa schlägt vor, ein zinsloses Darlehen zu sprechen. Als Ansporn solle, solange der Unterhalt gemacht wird, auf eine Rückzahlung verzichtet werden.



<p>Diese Idee findet wenig Zuspruch, da befürchtet wird, dass dereinst auch kein Geld mehr vorhanden ist, wenn der Unterhalt vernachlässigt wird. Eine Rückzahlung des Darlehens sei ein positives Zeichen seitens des Vereins.</p> <p>Die FV gibt zu bedenken, dass Darlehen grundsätzlich nur an kreditwürdige Personen vergeben werden. Sie stellt die Frage in den Raum, ob dies bei einem so jungen Verein der Fall sein kann. Eventuell solle lieber ein Startkapital in Form eines Sponsorings gegeben werden.</p> <p>Es wird bedauert, dass der gemeindeeigene Kulturtopf leer ist, jetzt da ein optimales Projekt vorliegt. Dennoch ist der GR grundsätzlich für eine Unterstützung, aber beide Gemeinden sollten den gleichen Beitrag bezahlen und zuerst muss ein positives Zeichen seitens der Riedholzer Vereine vorhanden sein.</p> <p>TS stellt folgenden Antrag: Riedholz und Feldbrunnen bezahlen je 50% (Fr. 12'500.00). Ein positives Zeichen für die Unterstützung durch die Vereine in Riedholz muss vorhanden sein. Die Abzahlung des Darlehens soll Fr. 750.00 pro Jahr betragen.</p> <p>Der GR spricht sich einstimmig für diesen Antrag aus.</p> <p>Gesuch Projekt Traglufthalle Zuchwil Das Thema wird vertagt, weil die Referenten sich den heutigen Termin nicht einrichten konnten.</p> <p>Gesuch Collectors Philipp Keel trifft um ca. 21.00 Uhr ein.</p> <p>Worum es sich beim Projekt handelt, wurde bereits früher im GR besprochen (Prot. 04/2017 vom 20. März) und wohlwollend zur Kenntnis genommen. Philipp Keel stellt es seinerseits noch einmal kurz vor und verteilt dem GR Werbeflyer: Collectors ist ein Verein. Momentan stehen vier Velos für den Lieferdienst zur Verfügung.</p> <p>Eine Expansion wird angestrebt. Das Angebot soll nach Feldbrunnen (Velo-Hausliefer- und Recyclingservice) erweitert werden.</p> <p>Initiantin des Projekts war Kantonsrätin Doris Häfliger. Philipp Keel ist als Geschäftsführer tätig.</p> <p>Im 1. Jahr erhielt Collectors diverse einmalige Sponsoringbeiträge (Initialgelder). Ziel ist es, nach 3 Jahren selbsttragend zu arbeiten. Da dies aber noch nicht der Fall ist, ist die Organisation auf Unterstützungsbeiträge der Gemeinden angewiesen. Die Beiträge sind als Überbrückung gedacht.</p> <p>Die angestellten Fahrer sind Sozialhilfeempfänger (Integrationsprojekt). Philipp Keel betont nicht ohne Stolz, dass sich seine Mitarbeiter sehr mit ihrer Arbeit identifizieren. Das Budget 2017 des Vereins liegt dem GR vor.</p> <p>Collectors stellt der Gemeinde folgenden Antrag: Startbeitrag 2017: Fr. 4'000.00 und Folgebeiträge 2018: Fr. 2'000.00 und 2019: Fr. 2'000.00</p> <p>Auf die Frage, ob die Gemeinde nicht auch ein Velo spenden könnte, erklärt Philipp Keel, dass solche Sponsorings von privater Seite gefragt seien, hingegen würden Unterstützungsbeiträge eher von Gemeinden usw. vergeben, weshalb er mit der Anfrage an Feldbrunnen gelangt sei.</p> <p>AZ stellt diverse Fragen, welche ein potentieller Kunde interessieren könnten und TS erkundigt sich nach Philipp Keels Einschätzung bezüglich des Potentials in Zukunft. Dieser ist überzeugt, dass dieses sehr gross ist, da sich das Einkaufsverhalten der Gesellschaft verändert.</p>	<p>GR</p>
---	-----------



	<p>Es gibt keine weiteren Fragen seitens des GR und apa bedankt sich bei Philipp Keel, welcher sich verabschiedet und die Sitzung verlässt.</p> <p>Nach kurzer Diskussion ist sich der GR einig, dass es sich um ein sinnvolles Sozial- und Umweltprojekt handelt, welches auch in Feldbrunnen auf Interesse stossen wird.</p> <p>Abstimmung: Der GR bewilligt einstimmig die beantragten Unterstützungsbeiträge für Collectors mit Fr. 4'000.00 im 2017 und je Fr. 2'000.00 in den Jahren 2018 und 2019.</p>	GR
3.	<p>Investitions- und Finanzplan 2018 - 2022 Diskussion und Genehmigung</p> <p>Schriftliche Unterlagen (1. Version GR vom 19.06.2017) liegen vor. Die FV erläutert die wichtigsten Zahlen. Die Finanzplanung wurde mit Roger Schenker (Präs. WK) besprochen. Änderungen/Verschiebungen gegenüber früher hat die FV entsprechend hervorgehoben.</p> <p>Neu wurde die Belagssanierung des Schulspielplatzes in die Investitionsplanung 2018 aufgenommen. Definitive Abklärungen wurden aber diesbezüglich noch keine getroffen.</p> <p>TS regt an, aufgrund der aktuellen Bautätigkeit in Feldbrunnen, die ARA überprüfen zu lassen (Zustandsanalyse), um abzuklären wann und wieviel künftig investiert werden muss. Der GR stimmt dem Vorschlag zu und erteilt der WK einen entsprechenden Auftrag.</p> <p>Gemäss FV sollte auch eine Ersatzbeschaffung der Putzmaschine (Pony) ins Auge gefasst werden. Dieses ist bereits rund 10 Jahre in der Gemeinde im Einsatz und war bei der Beschaffung schon ein Occasionsmodell.</p> <p>Der GP und dem GR ist nicht bekannt, wie weit das Projekt Turnhalle fortgeschritten ist. Dies soll bei Roger Schenker abgeklärt werden.</p> <p>Die geplante Sanierung Kreuzung Röti- und Längackerstrasse wird vom 2022 ins 2023 verschoben.</p> <p>Die Perimeterbeiträge Erschliessung Ost werden je hälftig 2022 und 2023 geplant, statt des ganzen Betrags im 2023.</p> <p>apa klärt mit R. Schenker die Machbarkeit der gewünschten Änderungen ab.</p> <p>Der GR nimmt den Investitions- und Finanzplan zur Kenntnis. Die Genehmigung erfolgt nach Abklärung der offenen Punkte, voraussichtlich am 3. Juli 2017.</p> <p>Des Weiteren informiert die FV, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie eine Diskussion mit der Schulleitung plane. Diese soll auch eine Finanzplanung bezüglich der Schule über die nächsten 5 Jahre erstellen. - eine Abwassergebührensenkung erst vorgenommen werden soll, wenn nötige Investitionen getätigt sind (ARA). 	<p>Auftrag WK</p> <p>apa</p> <p>apa</p>



4.	<p>Diverses, Umfrage, Einladungen</p> <p>a) Diverses</p> <p>Einspracheverhandlung Wohnen am Dorfplatz apa informiert, dass die Einspracheverhandlungen heute stattgefunden haben. Hauptthemen waren die Einstellhalleneinfahrt, die Baulinien, die Ausnützungsziffer sowie der Parkplatz. Der Entscheid der Bau-, Planungs- und Verkehrskommission wird abgewartet, bevor über die Einsprache im GR weiter diskutiert wird.</p> <p>Vertrag Start.Integration Der Zusammenarbeitsvertrag (Leitgemeindemodell) liegt vor. Die Gemeinde Hubersdorf wird den Vertrag ihrer Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorlegen. Die Kosten für Feldbrunnen betragen Fr. 500.00 pro Jahr. Weitere anfallende Kosten werden vorerst noch vom Kanton übernommen. AZ moniert die Aufgabenverschiebung vom Kanton zu den Gemeinden. Er befürchtet, dass dies so weitergehen wird. Im Bereich Asylwesen prognostiziert er massive finanzielle Auswirkungen für die Gemeinden, denn wenn diese Menschen nach 7 Jahren noch nicht arbeiten, belasten sie das Sozialwesen. Der GR nimmt den Vertrag mit 1 Gegenstimme zustimmend zur Kenntnis.</p> <p>Restaurant Zum Durstigen Wanderer Auf die neuerliche Ausschreibung (Inserat) haben sich wiederum diverse Interessenten gemeldet. Zwei Bewerbungen werden weiterverfolgt.</p> <p>Dankeschreiben Der GR nimmt das Dankeskärtchen des Schwingklubs Solothurn und Umgebung für den Sponsoringbeitrag an der Schwinghalle wohlwollend zur Kenntnis.</p> <p>b) Einladungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 20.06.2017 Invamobil - 27.06.2017 asm GV - 02.07.2017 Spycherzmorge beim Dorfmuseum (Hilfe durch GR) - 19.08.2017 Anlass KVK/MaBaFe/Jugend 32 auf Dorfplatz Strom, Wasser usw. werden von der Baselstrasse 16 bezogen. Zudem werden die Toilettenanlagen des Restaurants zur Verfügung gestellt. Der GR ist damit einverstanden. - 22.08.2017 Vereidigung Komm. Mitglieder - 04.09.2017 Neuzuzügeranlass - 12.09.2017 Gönnerapéro Soloth. Zentrum Oberwald <p>c) Umfrage TS: Die Oper Schloss Waldegg findet an diversen Terminen im August ab 10.08.2017 statt. Terminfindung per Mail AZ: Beginn neue Legislatur 21.08.2017 VS: Die bedruckten Regenschirme werden an die Teilnehmer der Seniorenfahrt als Geschenk verteilt. Die älteste Teilnehmerin und der älteste Teilnehmer, sowie allfällige Geburtstagskinder erhalten zusätzlich ein kleines Präsent. Entschädigung René Deck für die Begleitung an der Seniorenfahrt: 1 Taggeld (Anweisung im nächsten GR-Protokoll) VS verteilt allen Anwesenden einen Regenschirm.</p>	GR
		GR



Anweisungen:

Wer	Wofür	Wie viel
Thomas Schluemp	19.06.2017 W. a. D. Einspracheverhandlung	1 Sitzungsgeld

Ende der Sitzung: 22.18 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe:

- Montag, 3. Juli 2017 GR-Sitzung mit Kommissionen, **18.00 Uhr**
- Montag, 21.08.2017 konstituierende GR-Sitzung
- Dienstag, 22.08.2017 Vereidigung Kommissionen usw.

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Verteiler: Gemeindepräsidentin
Gemeinderäte
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin